

SCHLOSSCHOR GREIFENSEE

Ludwig van Beethoven

Egmont-Ouverture op.84

Messe in C-Dur op.86

W. A. Mozart

**Thamos,
König in Ägypten**

Schon weichet dir, Sonne!
(Chor der Jungfrauen und Priester) KV 173 d

Sarah Maeder • Sopran
Bettina Weder • Alt
Andreas Winkler • Tenor
Michael Pavlu • Bass

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
Leitung Beat Spörri

1. Oktober 2011 Samstag 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Uster

Vorverkauf ab 22. August Apotheke APOSEE, Zentrum Meierwies 1, 8606 Greifensee,
044 994 39 93. Reservationen über www.mirlux.ch/schlosschor

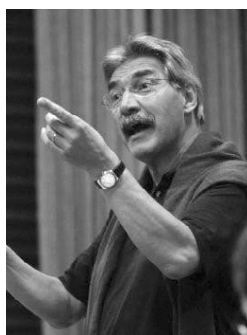
Abendkasse: ab 19.00 Uhr **Preise:** Fr. 50.– 40.– 30.–



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz wurde 1932 gegründet. Sie gehört zu den wichtigsten Kulturträgern des deutschen Südwestens, prägt das kulturelle Angebot der Universitätsstadt Konstanz und stellt auch im Konzertleben der Schweiz eine wichtige Grösse dar. Das Orchester hat 60 fest angestellte Musiker. Seit 30 Jahren spielt die Südwestdeutsche Philharmonie Abonnements-Konzerte in der Tonhalle Zürich und seit Eröffnung des Kultur- und Kongresszentrums auch in Luzern.

Seit September 2005 ist der junge Grieche Vassilis Christopoulos Chefdirigent. Neben ihren eigenen umfangreichen Konzertangeboten versteht sich die Südwestdeutsche Philharmonie als bewährter und flexibler Partner für Chöre und Konzertvereine.



Dirigent Beat Spörri

Beat Spörri studierte nach abgeschlossener Ausbildung zum Primarlehrer am Konservatorium Zürich Sologesang (Tenor) und widmete sich anschliessend einem intensiven Weiterstudium in Basel und Mailand. Am internationalen Opernstudio in Zürich bildete er sich zum Opernsänger aus. Danach folgte eine bewegte Zeit als Gesangssolist im In- und Ausland. Parallel dazu leitete er immer verschiedene Chöre.

Seine reiche musikalische Erfahrung beruht auf seinen solistischen, chorleiterischen, gesangs- und musikpädagogischen Tätigkeiten. Heute blickt Beat Spörri auf eine dreissigjährige Arbeit als Chorleiter und Stimmbildner zurück. Diese Aufgabe erfüllt er mit leidenschaftlichem Engagement und unermüdlichem Streben nach hoher Qualität. Intensive Stimmbildung ist ihm ein Anliegen und darum stets Bestandteil seiner Probenarbeit. Noch wichtiger ist ihm aber, die Musik als ausdrucksstarke, universelle „Sprache des Herzens“ zu pflegen.



Der Schlosschor Greifensee, geleitet von Beat Spörri, wurde 1976 gegründet. Er zählt 70 Sängerinnen und Sänger, vorwiegend aus Greifensee, Uster und Umgebung.

Die Pflege des klassischen, weltlichen und geistlichen Chorgesangs bis hin zu Volksliedern liegt dem Chor sehr am Herzen. An Konzerten, Serenaden sowie im Rahmen von Gottesdiensten wird das Erarbeitete aufgeführt.

Ein Hauptanliegen ist allen Mitwirkenden die intensive Stimmbildungsarbeit. Das Einstudieren und die Auseinandersetzung mit den Werken sind immer wieder eine grosse Herausforderung, aber auch ein wunderschönes Erlebnis für alle Sängerinnen und Sänger. Einen hohen Stellenwert geniessen bei uns geselliges Zusammensein und die Pflege der Freundschaft unter Gleichgesinnten. Singwochenenden und Chorreisen tragen zur harmonischen Stimmung im Schlosschor bei.



Solisten



Sarah Maeder (Sopran)

Sie ist gebürtige Schweizerin. Nach der Matura und einem rechtswissenschaftlichen Studium wechselte sie ins Musikstudium, das sie 2003 mit dem Lehrdiplom und 2004 mit dem Konzertdiplom - beide mit Auszeichnung - in Zürich abschloss.

2004 und 2005 war sie Ensemblemitglied des Schweizer Opernstudios Biel, wo sie unter anderem die Cleopatra in Händels *Giulio Cesare* sang. Am Theater Biel-Solothurn wirkte sie in Mozarts *Nozze di Figaro* mit. Mit dem Jungen Theater Graz sang sie die Partie der Gräfin in *Figaros Hochzeit* und jene der Donna Anna in *Don Giovanni*. Sie war als Franziska in *Wienerblut*, als Kurfürstin Marie im *Vogelhändler* und als Carlotta in *Gasparone* auf der Operettenbühne Arth zu sehen.

Bei Professor Gérard Wyss studiert sie seit 2007 Liedgesang und die neue Zusammenarbeit mit Professore Vincenzo Antonio Manno (Accademia Teatro alla Scala, Milano) führt sie regelmässig nach Mailand.

Sarah Maeder ist Mitglied des Schweizer Kammerchors und neben ihrer pädagogischen Tätigkeit im In- und Ausland eine gefragte Konzert- und Oratoriensängerin.



Bettina Weder (Alt)

Die Schweizer Alt-Mezzosopranistin erhielt ihren ersten Gesangsunterricht bei Stefania Huonder. Von 1999-2006 studierte Bettina Weder an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Lena Hauser und schloss ihr Studium im Sommer 2006 sowohl mit dem Lehr- als auch dem Konzertreife-diplom mit Schwerpunkt „Lied und Oratorium“ ab. Wichtige Impulse erhielt sie im Fach Liedgestaltung von Hans Adolfsen und Prof. Daniel Fueter. Besonders prägt sie seit 2006 die regelmässige Arbeit in Amsterdam mit der

niederländischen Sopranistin Prof. Margreet Honig. Zahlreiche Meisterkurse führten Bettina Weder zudem u.a. nach Deutschland, Frankreich und Belgien. Ihre schauspielerische Ausbildung ergänzt sie zurzeit bei Elsina Jansen, Amsterdam. Die Sängerin ist im In- und Ausland in Konzerten und Liederabenden zu hören.

Andreas Winkler (Tenor)

Der österreichische Tenor ist in Innsbruck aufgewachsen. Sein künstlerisches Debüt erfolgte 2001 am Theater für Niedersachsen in Benjamin Brittens „The Rape of Lucretia“.

Seitdem feierte er in ganz Europa, Japan und den USA Erfolge als Operninterpret und Konzertsänger. Hervorzuheben sind u.a. Auftritte bei den Schwetzingen Festspielen, dem Teatro Verdi Triest und der Bayerischen Staatsoper München. Als Konzertsänger wurde er u.a. an die Kölner Philharmonie, das Gewandhaus in Leipzig, die Royal Festival Hall in London und die Tonhalle in Zürich geladen. Er arbeitete mit so renommierten Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Franz Welser-Möst, Nello Santi, Carlo Rizzi. Auch die Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Jürgen Flimm, Matthias Hartmann, Helmuth Lohner oder Martin Kušej prägten ihn nachhaltig.

Seit 2003 ist der Tenor am Opernhaus Zürich engagiert. In der Saison 2010/2011 trat er u.a. in *Guillaume Tell* und *Aus einem Totenhaus* auf.

Seit einigen Jahren ist der Sänger sehr erfolgreich mit seinem populären Programm. Zwei Alben dokumentieren diese Seite seines künstlerischen Schaffens: *Canzone d'amore* (2003), *Bada Bing Bada Boom* (2008). Ein Drittes ist für 2011 in Planung.



Michael Pavlu (Bass)

Michael Pavlu erwarb sich in Bern bei Margrit Conrad und Jakob Stämpfli das Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung. Er ist verschiedentlich vom Tonkünstlerverein ausgezeichnet worden und unterrichtet Sologesang an der Musik-Akademie in Basel und an der Musik-Hochschule Luzern.

Er wirkt als Solist am Theater Basel, am Grand Théâtre de Genève und an den Theatern von Biel und Lausanne, Ständetheater in Prag sowie New Israeli Opera in Tel Aviv in den Partien wie Sparafucile, Komtur, Masetto, Basilio, Sprecher, Sarastro, Angelotti, Tod, Osmin, Trufaldin, Wassermann, Mutter.

Er folgt ausgedehnten Konzertverpflichtungen (Oratorienpartien sowie Liederzyklen) im In- und Ausland. Seine Konzerte und Platten- sowie CD-Aufnahmen führten ihn bis jetzt nach Deutschland, Frankreich, USA, Tschechien, Italien, Schweiz und Israel.





Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

Egmont-Ouverture

Goethes Trauerspieltext musste Beethoven zu tiefst begeistert haben. Der Held Egmont, Anführer der Niederländer im Konflikt um Spanien, kämpft um Freiheit und Gerechtigkeit. Er geht im Kampf unter – das Fallbeil hört man runter sausen! Aber seine Idee der Freiheit lebt weiter, hymnisch strahlend, sieghaft, unaufhaltsam ins hervorbrechende Licht. Die Idee der Freiheit ist unsterblich!

(Beat Spörri)

Die Messe C-Dur op. 86

In der 1807 entstandenen ersten Messe in C-Dur, op. 86, griff Beethoven wieder auf die ursprüngliche Gliederung des Messetextes zurück. Dessen fünf Hauptteile sind als fünf in sich geschlossene symphonische Sätze durchkomponiert, ungleich der Zeit Bachs, ungleich aber auch Mozart, der sein Requiem in ähnlicher Weise wie Bachs Hohe Messe in eine grosse Zahl von konzertanten Solonummern und Chöre aufgliederte. Gerade das konzertante Element fällt bei Beethoven fast vollkommen weg. Wohl wird neben dem Chor

auch das Solistenquartett zugezogen, aber wir finden nirgends mehr in sich geschlossene Arien, Duette, Terzette und dergleichen. Der Messetext wird fortlaufend, wenn auch nicht ohne Wort- und Satz wiederholungen durchkomponiert; der Wechsel von Tutti und Solostimmen dient einzig dem musikalischen Ausdruck. Und dieser Ausdruck ist zwar durchaus subjektiv, aber subjektiver Ausdruck der Anbetung des Göttlichen.

Wie inbrünstig bittend und gleichzeitig voll kindlichen Vertrauens erklingt gleich der erste Satz, das *Kyrie eleison* (Gott erbarme dich unser!). Dieses flehende nach oben Strömen der in Terzen gehenden Melodie! Wie ein göttliches Licht strahlt das C-Dur des *Gloria* auf – dass übrigens Beethoven die Anfangsworte sowohl des *Gloria* als auch des *Credo* komponiert hat, zeigt, dass er von allem Anfang an eine konzertmässige Verwendung des Werkes dachte, denn in der Liturgie werden diese Worte lediglich vom Priester intoniert. Lastend und schwer erklingt, von der Solo-Altstimme gesungen, das *qui tollis*, während der Chor dazu leise sein miserere nobis (erbarme dich unser) murmelt. Von besonderer Schönheit ist schon in dieser ersten Messe das Benedictus, zuerst leise von den vier Solostimmen vorgetragen, dann anschwellend, es ist, als ob die Menschen voll Inbrunst und Ergriffenheit vor dem Wunder stehen, das sich ihnen zu offenbaren beginnt. Und jene überirdisch anmutende Wendung von F- nach D-Dur! Da ist es wirklich, als ob ein himmlischer Glanz sich ausbreitet und sich uns armen Irdischen nie geahnte Schönheiten göttlichen Lichtes auftun. Der individuelle künstlerische Ausdruck wird zum Träger göttlicher Kräfte, göttlicher Wahrheiten. – Von ganz besonders schöner Wirkung ist es, wenn am Schluss des *Dona nobis pacem* (Gib uns Frieden) abrundend nochmals das Thema des *Kyrie* erklingt und leise in fernen Höhen verdämmert.

(Willy Hess)



Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Thamos, König in Ägypten

Auch im Thamos-Chor (Chor der Jungfrauen und Priester) geht es um Licht und Finsternis, Kampf und Sieg. Mozart schrieb diesen Sonnenhymnus "*Schon weichet dir, Sonne, des Lichtes Feindin, die Nacht!*" als Anfang einer Bühnenmusik zum Drama von Tobias Philipp Freiherr von Gebler. Die wunderbare Musik, in der das Gluck'sche Pathos noch nachklingt und in der schon die Zauberflöten-Welt vorausklingt, blieb leider lange, zu lange in den Archiven liegen.

Es freut uns besonders, diesen herrlichen Chor in unserem Konzert erklingen zu lassen!

(Beat Spörri)

Chor-Text

Schon weichet dir, Sonne, Sonne!
Des Lichtes Feindin, die Nacht.

Schon wird von Ägypten dir neues Opfer gebracht;
erhöre die Wünsche, die Wünsche erhöere,
erhöre die Wünsche!

Dein ewig dauernder Lauf, Dein ewig dauernder Lauf
führ' heitere Tage zu Thamos Völkern herauf,
zu Thamos Völkern herauf!

Erhöre die Wünsche! Erhöre die Wünsche!
Dein ewig dauernder Lauf
führ' heitere Tage zu Thamos Völkern herauf
zu Thamos Völkern herauf!

Der muntern Jugend gib Lenksamkeit, Tugend
den Männern, den Männern Mut!
Den Männern Mut nach tapferen Taten!
Weisheit zum Raten.

Allen, Allen gib Vaterlandblut;
Allen, Allen gib Vaterlandblut;
Erhöre die Wünsche!

Dein ewig dauernder Lauf, dein ewig dauernder Lauf
führ' heitere Tage zu Thamos Völkern herauf,
zu Thamos Völkern herauf!

Egyptens Töchter sei'n ihrer Geschlechter
der Gatten Zier,
der Gatten Zier!
Vergnügt im Stillen
Pflicht zu erfüllen.
Blühend, blühend und jahrvoll wie wir,
blühend und jahrvoll wie wir.

Erhöre die Wünsche, erhöre die Wünsche!

Dein ewig dauernder Lauf
führ' heitere Tage herauf,
Dein ewig dauernder Lauf
führ' heitere Tage zu Thamos Völkern herauf,
zu Thamos Völkern herauf!

Gekrönt vom Siege, schreckt Thamos im
Kriege der Feinde Reich!

Für uns durch Triebe sorgender Liebe
König und Vater
König und Vater zugleich!

König und Vater
König und Vater zugleich!

Messe in C-Dur: Text

Kyrie

Kyrie

Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie,
eleison

Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnum gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris.
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram. Qui
sedes ad dexteram patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus,
tu solus dominus,
tu solus altissimus,
Jesu Christe.
Cum sancto spiritu
in gloria Dei patris. Amen.

Credo

Credo in unum Deum,
patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum dominum Jesum
Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine, Deum
verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.

Kyrie

Kyrie

Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen,
die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich,
wir sagen dir Dank
ob deiner grossen Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
erbarme dich unser.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, nimm
unser Flehen gnädig auf.
Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme
dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste,
Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Credo

Ich glaube an den einen Gott, den
allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde, aller
sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,

Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesen mit dem Vater:
durch den alles geschaffen ist.
Er ist für uns Menschen
und um unseres Heiles Willen
vom Himmel herabgestiegen.

Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Mariae Virgine,
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die,
secundum scripturas.
Et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui cum Patre filioque procedit.
Qui cum patre et filio
simul adoratur et conglorificatur,
qui locutus est per Prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam et
apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptismam
in remissionem peccatorum
et exspecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi. Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus dominus
Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus / Hosanna

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Und er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau
und Mensch geworden ist.
Gekreuzigt wurde er auch für uns,
unter Pontius Pilatus
ist er gestorben und begraben worden.
Und ist auferstanden am dritten Tage,
gemäss der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und Tote,
und sein Reich wird kein Ende haben.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender:
der vom Vater und vom Sohne ausgeht.
Der mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Ich glaube an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden,
und [ich] erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Sanctus

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der
Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt von deiner
Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.

Benedictus / Hosanna

Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der
Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der
Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der
Welt, gib uns Frieden

Sponsoren und Gönner

Ein herzliches Dankeschön unseren Gönnerinnen und Gönnern

Bertschinger & Co., Uster • Beutler Radio TV, Wallisellen • Bucher Anna-Marie, Zürich •
Bucher Ruth, Uster • Diem Optik, Uster • Fürst & Zünd Elektro AG, Volketswil •
P. Gantenbein AG, Nänikon • Gasthof Krone, Greifensee • Gasthof zur Alten Kanzlei,
Greifensee • GGA Maur, Binz • Graf Taxi/Airport Taxi, Dübendorf • Gruppe englisches
Flugwetter, Birmingham • Marie Heer, Greifensee • René Heiniger, Carreisen, Uster •
Ernst Kluser, Greifensee • Paul Leu, Uster • Peter Meier, Pfäffikon • Cécile Müller, Greifensee •
Multimedia Consulting, Greifensee • Werner Schärer, Greifensee • Joujou Schegg, Greifensee •
Bethli + Hanspeter Schmid, Uster • R & K Schoch, Metzgerei, Uster • M.Suri, Forch •
Elisabeth Trachsler, Greifensee • Max Winkler, Schwerzenbach • H.& W. Würmli, Nänikon

Ganz speziell danken wir für die grosszügige Unterstützung

Clientis Bezirksparkasse Uster • Ecomedia AG, Nänikon • Gemeinde Greifensee •
Hempel Special Metals AG, Dübendorf • Kaba Management + Consulting AG, Rümlang •
Kantonalbank, Uster • Spross Ga-La-Bau AG, Zürich

MIGROS
kulturprozent



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



Ebenfalls herzlichen Dank allen hier nicht aufgeführten Spendern
und unseren Passivmitgliedern.



Sonntag, 13. November 2011

Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst im Landenberghaus, Greifensee

Samstag, 07. Juli 2012

traditionelle Serenade im Städtli Greifensee

www.mirlux.ch/schlosschor

Demnächst neue Internetadresse:

www.schlosschor-greifensee.ch

